

Gas - Marktübersicht

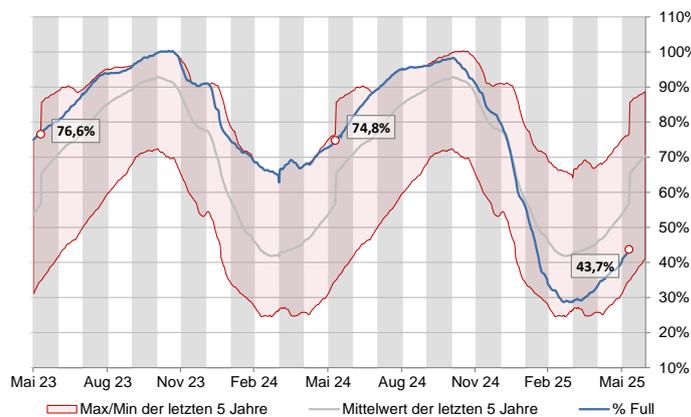
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	11.06.2025	04.06.2025	%		
THE Y 2026	35,879	35,680	+0,56%	46,112	32,460
THE Y 2027	31,717	31,309	+1,30%	35,706	29,462
THE Y 2028	28,088	27,723	+1,32%	29,148	26,642
THE Win 2025	38,717	38,369	+0,91%	53,669	34,751
THE Sum 2026	34,642	34,456	+0,54%	44,553	31,129
THE Win 2026	35,410	35,274	+0,39%	42,177	32,276
THE Sum 2027	30,251	29,743	+1,71%	33,954	27,940
THE Q3 2025	37,123	36,838	+0,77%	57,737	33,314
THE Q4 2025	38,635	38,354	+0,73%	54,905	34,653
THE Q1 2026	38,800	38,384	+1,08%	52,716	34,851
THE Q2 2026	34,927	34,687	+0,69%	45,198	31,267
THE Juli 2025	36,863	36,571	+0,80%	57,834	33,049
THE August 2025	37,072	36,765	+0,84%	57,642	33,257
THE Sept 2025	37,444	37,190	+0,68%	57,735	33,647
THE Okt 2025	38,012	37,731	+0,74%	57,104	34,260

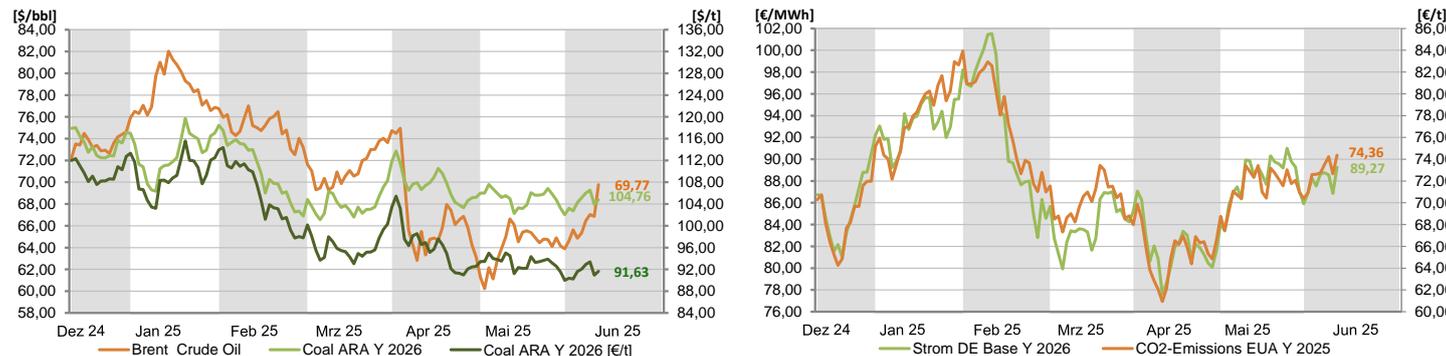
Gasspeicherbestände (Deutschland)



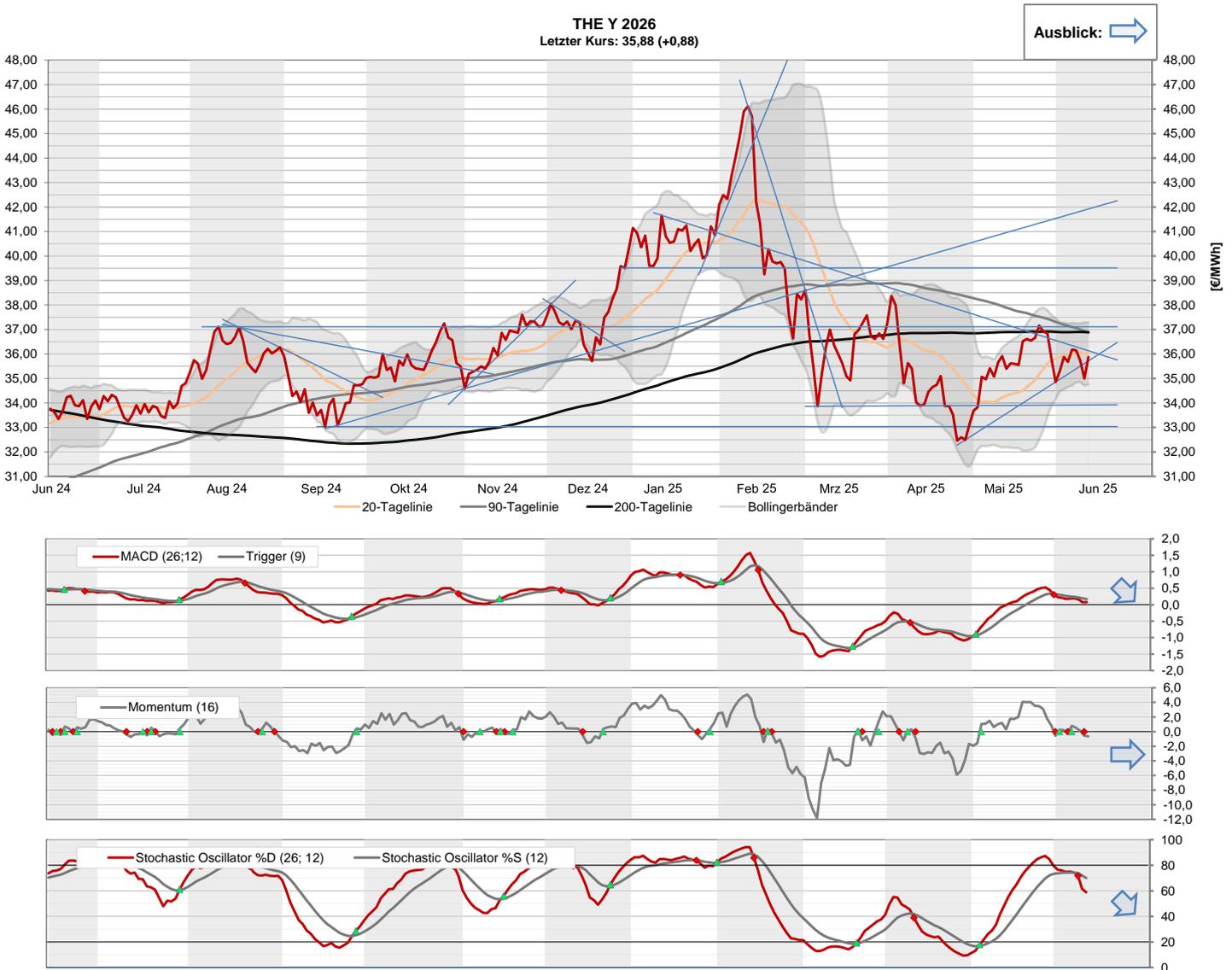
Kommentar

- Rückgänge am Gasterminmarkt zum Start in die Woche erwiesen sich als kurzlebig. Auslöser der gestrigen Kehrtwende waren Nachrichten aus Frankreich. Untersuchungen eines Kernkraftwerks auf Korrosionsschäden haben die Sorge vor einem erneuten Ausfall eines Teils der französischen Kraftwerke geweckt. Reflexartig kehrten Erinnerungen an das Jahr 2022 zurück. Damals waren 16 der inzwischen 57 französischen KKW für den Austausch von Rohrleitungen wegen Korrosionsproblemen vorübergehend vom Netz genommen worden. Da weitere Reaktoren für Wartungsarbeiten zeitweise nicht in Betrieb waren, führte dies zu einer angespannten Versorgungssituation sowie Milliardenverlusten beim Betreiber EDF. Man habe gewusst, dass die Korrosionsprobleme irgendwann wiederkehrten, aber nun geschehe dies viel schneller als vorgesehen, werden französische Medien zitiert. Der Austausch von Rohrleitungen an den von dem Problem betroffenen Reaktoren war erst im ersten Quartal 2024 abgeschlossen worden. Ein offizielles Untersuchungsergebnis steht aber noch aus. Unterstützend wirkten auch die Aussichten auf wärmeres Wetter und damit eine höhere Nachfrage nach Energie zu Kühlzwecken. Zudem ist derzeit der Gasflow aus Norwegen wartungsbedingt eingeschränkt. Entspannung kam durch eine hohe Solareinspeisung. Der Boom kleiner Solaranlagen für den Hausgebrauch ist ungebrochen. In Deutschland gibt es mittlerweile rund eine Million Balkonkraftwerke, wie aus dem Marktstammdatenregister und Schätzungen des Bundesverbands Solarwirtschaft (BSW) hervorgeht.
- Am Ölmarkt kam es gestern zu einem deutlichen Anstieg. Im rollierenden Brent-Fronmonat wurde der höchste Stand seit dem 3. April erreicht. China und die USA haben sich nach Angaben von US-Präsident Trump bei den Handelsgesprächen grundsätzlich auf einen Abbau von Exportbeschränkungen bei seltenen Erden verständigt. Eine Entspannung im Zollkonflikt könnte das Wachstum der Weltwirtschaft stützen und damit auch die Nachfrage nach Rohöl steigern, so der Tenor. Darüber hinaus beunruhigten Nachrichten aus dem Nahen Osten. Die USA reduzieren ihr Botschaftspersonal im Irak. Anlass könnte ein möglicher Angriff Israels auf den Iran sein - oder scheiternde Atomverhandlungen. US-Präsident Trump setzt im Streit um das umstrittene iranische Atomprogramm auf Verhandlungen mit Teheran. Er hatte dafür ursprünglich einen Zeitraum von zwei Monaten vorgesehen, die aber schon bald vorbei sein werden. Zuletzt war unklar, ob es in dieser Woche eine weitere Verhandlungsrunde geben wird.
- Die EUAs blieben noch in ihrer etablierten Spanne der letzten Wochen. Im Dec 25er Kontrakt liegt sie zwischen € 70,00 auf der Unterseite und € 75,00 auf der Oberseite. Verdichten sich allerdings die Meldungen über mögliche Korrosionsprobleme bei den französischen Kernkraftwerken, dürfte ein Ausbruch auf der Oberseite unvermeidlich sein. Eine Drosselung der Kernreaktoren wird eine höhere Nachfrage nach Gas- und Kohlekraftwerken nach sich ziehen und damit einen höheren CO2-Ausstoß. In der Vorwoche haben die spekulativen Marktteilnehmer ihren Wetteinsatz auf steigende Preise auf ein 10-Wochenhoch erhöht. Die Netto-Longpositionen legten an der ICE um 5,7 Mio. auf 22,7 Mio. Zertifikate zu.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am letzten Donnerstag bei € 36,18 und einem Tief am Dienstag bei € 35,00.
- Das Abtauchen unter die kurzfristige Unterstützung (€ 35,82, bis zum nächsten Bericht auf € 36,25 steigend) blieb zumindest unter Anwendung der 1%-Regel unbestätigt.
- Gestern wurde ein neuer Angriff auf die 20-Tagelinie (€ 36,02) gestartet. Kann sich eine nachhaltige Rückeroberung durchsetzen, ist erst an der 90- und 200-Tagelinie (€ 36,87 / € 36,89),verstärkt durch das obere Bollingerband (€ 37,28), mit nächstem kräftigem Widerstand zu rechnen. Im Mai konnte ein nachhaltiger Ausbruch über die 200-Tagelinie noch verhindert werden.
- Wird die Hürde gerissen, entsteht zunächst Potential in Richtung der 40-Euromarke.
- Auf der Unterseite ist bei einem Abtauchen unter die oben genannte Unterstützung am Tief von Dienstag (€ 35,00) und am Tief von Ende Mai (€ 34,86) mit abermaligem Kaufinteresse zu rechnen. Bestärkt wird die Einschätzung durch das untere Bollingerband (€ 34,77).
- Ein Rückgang an die Jahrestiefs von Ende April bei rund € 32,50 ist nicht zu erwarten.
- Aktuelle Notierung: € 35,92 - € 36,07 (10:35 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
 Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
 Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
 Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
 Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
 Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
 Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
 Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
 Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
 Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
 Handelssignale:
 Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursauschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.